

Gäste aus Polen erleben Arnummer Lebensgefühl

Städtepartnerschaft wird intensiviert

VON ALEXANDRA JAEGER

ARNUM. Gute Freundschaften muss man pflegen. Dann bleiben sie lebendig. Das zeigte sich am Wochenende, als viele Arnummer wieder einmal deutlich machten, dass für sie die Partnerschaft zur polnischen Stadt Murowana-Gossolina mehr ist als ein Schriftzug auf dem Ortseingangsschild.

Gemeinsam mit der freiwilligen Feuerwehr hatte das Partnerschaftskomitee einen Besuch der polnischen Freunde auf die Beine gestellt, der seinesgleichen sucht.

Vier Tage lang erlebten 30 polnische Gäste Tradition, Lebensgefühl und Kultur ihrer hiesigen Gastgeber. Neben einem gemeinsamen Braunkohlessen, vielen intensiven Gesprächen und diversen Museumsbesuchen statteten die Freunde gemeinsam dem Hemminger Weihnachtsmarkt einen Besuch ab, bummelten durch die Landeshauptstadt Hannover und besuchten gestern die Heilige Messe in der katholischen Kirche.

Unbestrittener Höhepunkt des verlängerten Wochenendes war allerdings ein Boßelturnier am



Gute Freundschaften muss man pflegen. Und wo macht man das am besten? Für das Partnerschaftskomitee und den Vorsitzenden Dietmar Berndt (rechts) steht fest: Beim Boßeln. Jaeger

Sonnabendnachmittag. „Das hat wahnsinnig Spaß gemacht“, sagte Dietmar Berndt, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees. „Ich freue mich, was aus dieser Freundschaft geworden ist.“

Im vergangenen Jahr sei eine Delegation Arnummer Feuerwehrleute in Murowana-Gossolina ein-

geladen gewesen, um unter anderem zu bestaunen, was die polnischen Freunde aus dem von der Arnummer Feuerwehr ausgerangierten Löschfahrzeug gemacht haben. „Das war ein ganz tolles Event, und darauf konnten wir nun aufbauen“, erzählte Berndt begeistert.